

Dezernent Wagner erläuterte, dass schon seit längerer Zeit eine Brandschutzsanierung der Schule an der Wicke erforderlich sei. Dem politischen Auftrag des Kreistages und seiner Gremien folgend sei damit auch eine energetische Sanierung des Gebäudes notwendig. In Zusammenarbeit mit der Gebäudewirtschaft erarbeite man einen Vorschlag, die Baumaßnahmen so zu gestalten, dass den Bedürfnissen der Schule auch hinsichtlich der räumlichen Situation Rechnung getragen werde. Es sei vor allem Wunsch der Eltern, mindestens Platz für eine Gruppe der fördernden offenen Ganztagschule (FOGS) vorzusehen. Auch wenn es dazu noch keine konkreten Planungen gebe, sollten die Überlegungen bereits im Vorfeld dem Ausschuss näher gebracht werden.

Ergänzend dazu führte KVD Clasen aus, dass ihm aus vielen Schulkonferenzen der dringende Wunsch vieler, insbesondere berufstätiger Eltern bekannt sei, ihre Kinder auch nachmittags fördern lassen zu können. Da zum einen die Möglichkeit einer Betreuung in den Grundschulen nur extrem begrenzt gegeben sei und zum anderen der Rhein-Sieg-Kreis im Bereich der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung gute Erfahrungen mit den dort bereits bestehenden Gruppen gemacht habe, sei der Gedanke entstanden, die Einrichtung einer ersten Gruppe für den offenen Ganzttag in die Planungen zur Sanierung der Schule an der Wicke einzubeziehen.

Ohne weitere Aussprache wurde über den Beschlussvorschlag abgestimmt.